

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

67 (19.3.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S, ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 67.

Dienstag den 19. März 1912.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⚡ Karlsruhe, 18. März. Staatsminister Fehr. v. Dusch und Finanzminister Dr. Rheinboldt sind aus Berlin am Sonntag zurückgekehrt.

⚡ Karlsruhe, 18. März. Ein hiesiger Fuhrunternehmer wurde am Sonntag nacht von einem früheren Knecht überfallen und durch einen Stich in die Herzgegend lebensgefährlich verletzt. Die Tat geschah aus Rache, weil der Ueberfallene den Messerhelden seinerzeit wegen eines Vergehens zur Anzeige gebracht hatte.

⚡ Bretten, 18. März. Der 54jährige Landwirt W. Schumann zog sich kürzlich eine Verletzung der linken Hand zu. Obgleich die Wunde sehr reich heilte, stellte sich plötzlich Wundstarrkrampf ein und der Mann starb.

⚡ Wiesloch, 18. März. Der Schauspieler L. Hoffmann aus Saarbrücken, welcher zurzeit mit einer Truppe hier gastiert, brachte sich in selbstmörderischer Absicht einen Revolvererschuss in die linke Brustseite bei. Es werden verschiedene Gründe zur Tat angegeben.

⚡ Mannheim, 18. März. Auf der Redatauer Landstraße wurde am Sonntag bei sehr lebhaftem Verkehr das 6 Jahre alte Mädchen des Fabrikarbeiters Lang vor den Augen seiner Mutter von dem Auto eines Stuhlfabrikanten aus Speyer überfahren und getötet. Das Kind wollte gerade die Straße überschreiten, bemerkte wegen der Elektrischen das Auto nicht und wurde von dem letzteren überfahren. Die klagenwerte Mutter konnte ihr Töchterchen nur als Leiche aufheben, das Auto war ihm über den Hals gegangen. Untersuchung, inwieweit die Schuld den Chauffeur trifft, ist im Gange.

⚡ Tauberhofsheim, 18. März. Die 60jährige Frau des Rotars Schweiger stürzte sich in die Tauber und wurde aus

einem Seitenkanal als Leiche gelandet. Sie zeigte seit dem vor einigen Tagen unerwartet eingetretenen Tod eines Neffen Spuren von Schwermut.

⚡ Freiburg, 18. März. Im Laufe dieses Sommers hält der Verband südd. Schlossermeister, umfassend Bayern, Württemberg, Hessen, Pfalz und Baden, hier seinen 6. Verbandstag ab.

⚡ Bonndorf, 18. März. Der Schneider Schäfler, der kürzlich wegen des Ueberfallens auf die Frau Altbürgermeister Schießel von Ebnet verhaftet wurde, ist ein bayerischer Deserteur. Er wird sich vor dem Militärgericht in Regensburg wegen Fahnenflucht zu verantworten haben.

⚡ Aus Baden, 18. März. Nach einer Zeitungsmeldung beabsichtigt die Generaldirektion der Staatsbahn zur Belehrung des Personals künftig kurze Beschreibungen der wichtigen Unfälle und Betriebsgefährdungen unter gleichzeitiger Erörterung der dabei vorgekommenen Verfehlungen gegen bestimmte Vorschriften durch ihr Nachrichtenblatt bekannt zu geben. Diese Mitteilungen sollen auch als Lehrstoff für Unterrichtszwecke dienen.

— Infolge großer Konkurrenz war es leider nicht möglich, die Ziehung der Bad. Rote Kreuz-Lotterie am 16. März vorzunehmen und mußte dieselbe auf kurze Zeit und zwar auf 30. März verlegt werden, an welchem Tage sie jedoch garantiert ununterbrochen stattfindet. Der Losvorrat ist nur noch gering und daher baldiger Kauf zu empfehlen. Lose à 1 M, 11 Lose 10 M, sind solange Vorrat bei Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Strasbourg, Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. März. Die Zusammenkunft des Kaisers mit König Viktor Emanuel in Venedig ist nach der „Voss. Jtg.“ definitiv auf nächsten Sonntag festgesetzt worden. Der deutsche Botschafter v. Jagow und der italia-

nische Minister di San Giuliano werden bei der Besprechung zugegen sein. Dieser Begegnung wird in politischen Kreisen wegen der Gestaltung des Dreibundes und der Balkanfrage große Bedeutung beigemessen.

Berlin, 17. März. Die südwestafrikanische Nord-Südbahn Windhuk-Keetmanshoop ist nach einer telegraphischen Meldung in voller Länge von 507 Kilometern dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Gelsenkirchen, 18. März. In der letzten Woche erkrankten hier verschiedene Personen nach dem Genuß von selbst zubereitetem Schnaps. Sechs Personen, vier Vergleute und zwei Frauen, sind bereits gestorben. Sie hatten sich das zur Zubereitung des Schnaps erforderliche Material in einer Drogerie gekauft, und es wird angenommen, daß ihnen Brennspiritus, der mit Methylalkohol denaturiert war, gegeben worden ist.

* Essen, 18. März. Wie der Bechenderverband mitteilt, sollten im Ruhrrevier bei der heutigen Nachtschicht 12 821 Mann einfahren. Es sind 8945 Mann eingefahren. Es fehlten also 30 23 %.

Dortmund, 18. März. Nach einer Zusammenstellung des Kgl. Oberbergamtes sollten heute morgen über und unter Tag einfahren 323 410 Mann. Eingefahren sind 169 497 Mann. Mithin streifen 152 913 Mann.

* Bochum, 19. März. Bei der hiesigen Staatsanwaltschaft sind bisher 180 Strafanzeigen wegen Streitvergehens erfolgt.

* Zwickau, 18. März. Der Prozentsatz der Streikenden in den einzelnen Schächten des hiesigen Bezirkes ist verschieden. Im Zwickauer Bezirk streiken mehr von den unter Tag als von den über Tag Arbeitenden. In einigen Belegschaften fahren die Mannschaften vollzählig ein, in anderen streiken 50—60 %.

München, 18. März. Prinzessin Therese von Bayern, Tochter des Prinzregenten, hat sich durch einen Fall eine

Feuilleton.

27)

Durch die Klippen.

Roman von Alexander Römer.

(Fortsetzung.)

Erika entschloß sich endlich, einzutreten. „Sieh, da ist sie! Ich habe dem Herrn Leutnant gar keine Hoffnung mehr auf Dein Kommen gemacht, ich dachte sicher, sie würden Dich festhalten bis zu später Stunde.“ rief die Alte.

Marwitz war aufgesprungen, seine Augen strahlten. „Und ich wußte es, daß ich Sie doch noch sehen würde.“ sagte er leise, „ich habe da so 'ne innere Stimme, die mich fast nie trügt. Das gnädige Fräulein hat mir schon alles erzählt. Ja, wer das gedacht hätte, die Annaliese und der Regierungsrat Goltz! Mich freut's, für die Annaliese, meine ich, die mußte in so feste Hände! Ihr Herr Bruder wird das reichlich ungezwungene Dämchen ein bißchen am Bügel nehmen.“

Wie ruhig und absolut gleichgültig er über diese Verbindung sprach!

Erika nickte. „Ich habe mich noch nicht so rasch in das Unerwartete finden können.“ meinte sie. „Wüßte das Paar sein Glück in

der ohne langes Besinnen geschlossenen Ehe finden; ich kenne meine junge Schwägerin nicht, werde auch wenig Gelegenheit haben, sie kennen zu lernen.“

„Halten Sie ein langes Besinnen zur Schließung eines Herzensbundes für nötig?“ fragte Marwitz, halb ernsthaft, halb neckend. „Bei dem Echten ist meist ein erstes Sehen entscheidend.“

Erika wendete sich ab, um ihr Erröten zu verbergen. „Ja, das ist wohl sehr verschieden.“ entgegnete sie ablenkend. „Ich wünsche meinem Bruder von Herzen, daß er das Glück finde.“

Tante Grolmann war vorhin in ihrer Schilderung des Morgenbesuchs unterbrochen worden und fuhr nun in ihrer humorvollen Weise fort. Der Eindruck, den dieser ihr bisher unbekanntes Großneste ihr gemacht hatte, war noch nicht verflogen. Marwitz lachte ein paarmal hell auf bei ihrer drastischen Darstellung, und Erika wunderte sich, wie scharf die Alte des Bruders Eigenart in den flüchtigen Minuten erkannt hatte.

„Nein, Erika, nimm's mir nicht übel.“ schloß die Alte, „Du bist mir lieber. Wirst wohl nicht so weit vorwärts kommen in der Welt wie Dein Herr Bruder, aber es schadet

nichts. Du blühest wie eine Rose, und der — na, glaub's mir — in ein paar Jahren ist der gelb vor Neid und Aerger und trocknet zuletzt zur Mumie ein. Kinder, wenn man jung ist, soll man's Leben genießen, sich in die Sonne legen und keine Rechenexempel machen.“

Erika stimmte in das humorvolle Lachen ein. „Tantchen, wir Frauen sind beschränkte Geister, uns fehlt der weite Blick.“

„So — na, dann tröste ich mich damit, daß ich bis heute fidel geblieben, weil ich jeden Tag genommen, wie er mir gefiel. Der liebe Gott hat immer für Abwechslung gesorgt und für das tägliche Brot auch, obgleich ich nie weiter sah bis aufs nächste.“

„Bravo, Sie Lebenskünstlerin, bravo!“ rief Marwitz und stieß mit seinem Glase unschuldigsten Roselblümchens, das die Wirtin ihm geboten, mit der alten Dame an.

Um Erika's Mund lag doch noch ein schwerer Zug. „Ich darf eigentlich gar nicht mit anstoßen.“ meinte sie, „denn ich halte es nicht so ganz zuversichtlich mit solcher Lebenskunst. Ich fürchte beinahe, ich habe in meinem Blute etwas von diesem ungeligen „weiten Blick“ geerbt und der stört auch mir dereinst meine Kreise.“

Berennung des linken Armes zugezogen. Das Befinden der Prinzessin ist den Umständen nach sehr zufriedenstellend.

* München, 19. März. Nächsten Freitag tritt in Berlin der Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten unter dem Vorsitz des bayerischen Ministerpräsidenten Fehr v. Hertling zusammen.

München, 18. März. Die Tänzerin Adore Billany, deren Auftreten als Nacktlägerin im Lustspielhaus vor einiger Zeit polizeilich verboten wurde, ist von der Münchener Polizeidirektion aus Bayern ausgewiesen worden.

Neustadt a. d. S., 17. März. In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist die Sädmühle bei Neustadt bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Nur das Wohn- und Dekonomiegebäude konnte durch Feuerwehren aus Neustadt und Müßbach gerettet werden. Der Besitzer, der zur Zeit des Brandes mit seiner Familie bei einem Familienfest weilte, war nicht versichert und erleidet sohin einen Schaden von 30 000 M. Die Mühle ist in 30 Jahren zum dritten Male abgebrannt.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 18. März. Nach dem Fremdenblatt wird Kaiser Wilhelm am 26. d. M. aus Venedig auf der Fahrt nach Korfu in Brioni (Insel bei Pola) zu einer mehrstündigen Begegnung mit dem Thronfolger eintreffen.

* Wien, 19. März. Wie die „N. Fr. Pr.“ aus Brüx meldet haben die tschechisch-nationalen und die tschechisch-anarchistischen Bergarbeiter, die die Mehrheit der Belegschaft ausmachen, gestern den Streik begonnen. Zwei Drittel der gesamten Belegschaften des Brüxer Kohlenreviers streiken.

* Wien, 19. März. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Czernowitz: Dort sind gestern drei Ortsbewohner nach dem Genuß von Schnaps unter Vergiftungserscheinungen gestorben. Ein vierter kämpft mit dem Tode. Es wird Vergiftung durch Methyloalkohol angenommen.

* Prag, 19. März. Bei einer Explosion im chemisch-physikalischen Institut der Universität wurden der Vorsteher Professor Rothmund, sowie die beiden Assistenten Wagner und Burgstaller gestern abend beim Experimentieren schwer an Gesicht und Augen verletzt.

Frankreich.

Paris, 18. März. Aus Lissabon wird dem „Excelsior“ gemeldet, eine große Anzahl Soldaten des 10. Infanterie-Regiments in Braganza sind desertiert und haben sich den royalistischen Truppen Corceiros angeschlossen.

Marwitz sah sie fast erschrocken an. „Das verfluchte Gott!“ sagte er. „Vergleichen wirkt in der Tat zuweilen ansteckend.“

Er sah ernst aus und fuhr mit einer nervösen Bewegung über Stirn und Scheitel. Es hatte ihn hierher gezogen heute abend mit magnetischer Gewalt. Wenn er diesen lieben klaren Augen gegenüber saß, wichen die grüblerischen Gedanken, die er oft im lustigen Kreise der Kameraden nicht los wurde.

Es war wieder allerlei passiert, was ihn zum Nachdenken zwang. Sein Papa hatte sich seit langer Zeit sehr selten zu eigenhändigen Antwortschreiben herbeigelassen; nur durch dessen Anwalt, der ihm seinen Zuschuß zahlte, erhielt er Nachricht, daß er noch lebe und wohl sei. Jüngst hatte ihn eine unbezwingliche Sehnsucht gepackt, einmal die heimliche Scholle wiederzusehen, das großartige Treiben im Regiment, die Nähe Berlins waren seinen tugendhaften Vorsätzen in bezug auf Solidität und weise Einschränkungen nicht gerade günstig gewesen, er hatte ein dunkles Gefühl, daß es gut für ihn sei, einmal, wenn auch nur kurze Zeit, sich da herauszuretten.

Rupprecht v. Marwitz schrieb also seinem Papa und machte ihm den Vorschlag, sich auf Katschladen zu treffen. Er ersuchte auch ein Wiedersehen, eine gründliche Aussprache. Kam

England.

London, 18. März. Die Angaben über die Zahl der beschäftigungslosen Arbeiter einschließlich der Verleiher schwanken zwischen 1 300 000 und 1 800 000. Die Gewerkschaften, deren Mitglieder gegen Arbeitslosigkeit versichert sind, werden bereits stark in Anspruch genommen. Sie hatten nach einer Berechnung der „Morning Post“ am letzten Samstag über 2 Mill. Schilling an Unterstützungen zu zahlen.

Italien.

Rom, 18. März. In das Untersuchungsgefängnis überführt wurde wegen Verdachts der Anstiftung zum Mord an König Viktor Emanuel der Doktor der Chemie, Nicolai Tavit, rumänischer oder türkischer Nationalität. Tavit kommt aus Genua; er soll jedoch an anarchistischen Konventikeln teilgenommen haben. In Rom ist Troit seit 3 Monaten.

Amerika.

New-York, 18. März. Der Oberichter Rosalsky, der seinerzeit den Diener Brand zu 30jähriger Freiheitsstrafe verurteilte, erhielt ein Paket mit der Post zugesandt. Die Polizei hatte von der Sendung Kenntnis bekommen und den Empfänger gewarnt. Der zur Öffnung des Pakets abgeordnete Polizeinspektor wurde von dem explodierenden Paket schwer verletzt, das Zimmer total verwüstet. Der Absender der Höllemaschine ist vermutlich ein Italiener.

* New-York, 18. März. In St. Antonio im State Texas sind bei der Explosion eines Lokomotivkessels in einem Lokomotivschuppen 14 Personen getötet und mehrere schwer verwundet worden.

* St. Antonio, 19. März. Die Zahl der bei der Lokomotivkessel-Explosion umgekommenen Personen beträgt nach den bisherigen Feststellungen 25. In der G. ob. schied wurden allein 15 Leichen gefunden, die teils in Dachspalten, teils zwischen Maschinenteilen eingeklemmt waren. Der vordere Teil der Lokomotive wurde auf ein in einiger Entfernung stehendes Haus geschleudert, durchschlag das Dach und zerstörte 3 Zimmer.

* Rio de Janeiro, 19. März. Der Kapitän eines englischen Dampfers, der aus Swansea über Pernambuco hier eintraf, ist unter Umständen gestorben, die auf gelbes Fieber schließen lassen.

Italienisch-türkischer Krieg.

* Konstantinopel, 19. März. Bei den Kämpfen um Derma am 3. März soll Enver Bey verwundet worden sein.

* Konstantinopel, 19. März. Vom Ministerium des Aeußern wird amtlich erklärt,

da umgehend eine von dem alten Herrn selbst geschriebene Epistel peremptorischer Abwehr — auf Katschladen werde gebaut, restauriert, da läge alles drunter und drüber. Er solle sich nicht einfallen lassen, jetzt dahinzugehen.

Das hatte ihn arg verstimmt, auch der Ton, in dem des Vaters Brief geschrieben war. In seinem Aerger war er drauf und dran gewesen, der väterlichen Abwehr zum Trotz jetzt Urlaub zu nehmen und nach Katschladen zu fahren, da traf auch von dem alten Voller Mann, dem Verwalter, eine beinahe kläglich lautende Epistel ein. Wie er erfahren habe, beabsichtige der junge gnädige Herr zu kommen — aber — es sei jetzt unmöglich — kein wohnliches Götchen usw.

Da mußte einem freilich die Lust vergehen. Er berichtete einiges, was für die Ohren seiner Zuhörerinnen anging, von seinen Aergernissen, Enttäuschungen und Sorgen. Hier schloß sich ihm allemal das Herz auf. Er hatte ja sonst niemand, dem er solche Dinge mitteilen konnte. Seine Worte richteten sich ausschließlich an Erika, ihr gespanntes, teilnehmendes Gesicht tat ihm wohl.

„Sie waren seit lange nicht auf den väterlichen Besichtigungen?“ fragte sie.

„Oh, seit über zehn Jahren nicht. Als ich zuletzt da war, war ich noch ein halber Junge,

daß während des letzten diplomatischen Empfangs die Botschafter der Mächte keine amtliche Erklärung in bezug auf die italienischen Friedensbedingungen abgegeben hätten.“

Budapest, 18. März. Der Kapitän des Schiffes „Skodra“, der zwischen Albanien und Fiume verkehrt, hat bei der Landung in Fiume mitgeteilt, daß am 14. März von der türkischen Festung Lastina Schüsse abgegeben worden seien, durch die zwei Matrosen der „Skodra“ verwundet und die Masten des Schiffes beschädigt wurden. Die Türken hätten das Schiff aufgefordert, anzuhalten, jedoch geschossen, bevor das Schiff zum Stehen gebracht werden konnte.

Verschiedenes.

— Berufsgliederung der Abgeordneten. Der in der vorigen Ausgabe von „Rüschners Deutscher Reichstag“ festgestellte Rückgang der sogenannten freien Berufen hat sich in verstärktem Maße fortgesetzt. Besonders sind, wie wir der soeben erschienenen neuen Ausgabe von „Rüschners Deutscher Reichstag 1912/17“ — Hermann Hillger Verlag, Berlin W 9, Preis 60 Bfg. — entnehmen, Landwirtschaft und Industrie von 106 auf 88 bzw. 21 auf 5 zurückgegangen, während das übrige Gewerbe, Handel und Verkehr von 33 auf 38 zugenommen haben und neben der ebenfalls stark vermehrten Zahl von ehemaligen Arbeitern und Angestellten (nicht weniger als 92) einige noch im Beruf tätig Arbeiter in den Reichstag gewählt sind. Von den freien Berufen (jezt 250 statt 220 Abg.) haben sich besonders vermehrt Schriftsteller von 37 auf 58, Privatbeamte von 32 auf 50 und Rechtsanwälte von 32 auf 39 während die Zahl der Richter von 35 auf 24, aber auch andere in den bürgerlichen Parteien vertretenen Berufe zurückgegangen ist. Anders stellt sich das Verhältnis zwischen Erwerbstätigen aus freien Berufen dar, wenn man den ersteren die früher oder nebenberuflich noch jetzt in ihnen Tätigen zuzählt. Die Tabelle erhält daher auch eine Zusammenstellung der Nebenberufe. Danach gehörten einschließlich Neben- und früheren Berufen zur Landwirtschaft 106, zur Industrie 13, zum Gewerbe und zu Handel und Verkehr je: 36, zur Arbeiterschaft und zu Angestellten 95. Innerhalb der einzelnen Fraktionen sind am stärksten bzw. zweitstärksten vertreten: Sozialdemokraten: 43 Schriftsteller und Redaktoren, 39 Privatangestellte; Zentrum: 21 Landwirte, 15 Richter; Nationalliberale: je 9 Landwirte und Rechtsanwälte; Konservative: 32 Landwirte, 3 Richter; Fortschrittlich: Volkspartei: 12 Rechtsanwälte 8 Lehrfach; Polen: 5 Geist-

eben aus dem Kadettenkorps entlassen und in den Fähnrichsrock gesteckt. Der Papa lud mich ein zu den großen Jagden, das alte Haus war voller Gäste, des Morgens hinaus mit Falco und Trara, des Abends Gelage bis in die Nacht. Mir jungem Burtschen ward es damals fast zu viel.“

Er sah sinnend vor sich hin; er verlor sich in Erinnerungen.

Erika überkam eine peinliche Bellenheit. Es war ihr, als sähe sie weiter und heller als er in seinen innersten Angelegenheiten. Er verstand es nicht, irgend etwas zu verhüllen, zu verschweigen, aber —

Auch sie hielt inne in ihren Gedankengängen.

„Ich kann es mir gar nicht vorstellen,“ sagte sie langsam, „daß, wenn man eine eigene Scholle besitzt, man dort nicht lebt. Man sollte doch dahin gehören, mit ihr verwachsen sein.“

„Ja, ja, das klingt hübsch,“ entgegnete er mit melancholischem Lächeln, „ich habe ja auch zuzeiten solchen Gedanken nachgehoben. Der traute Fleck der Erde birgt alle meine Kindheitserinnerungen — sie sind ein bißchen gemischter Natur, nicht immer hell und freundlich —“

Er hielt inne.

(Fortsetzung folgt)

liche, je 3 Landwirte und Rechtsanwälte; Reichspartei: 6 Landwirte, 3 Beamte; Wirtschaftliche Vereinigung und Reformpartei: 3 Landwirte, 2 Handeltreibende; Eisfasser: 4 Ärzte und Apotheker, 3 Geistliche; Welfen: 4 Landwirte; Bauernbund: 4 Landwirte. Das instruktive Büchlein, im Westentaschenformat, 512 Seiten stark und mit dem Porträt aller 397 Abgeordneten enthält sehr interessantes, statistisches Material, einen Auszug aus der Verfassung des Deutschen Reiches, das Wahlgesetz und die Geschäfts-

ordnung des Deutschen Reichstages, es ist in allen Buchhandlungen zu haben.
— 65 Jahre Diensthote und St. Bureaukratie. Im 89. Lebensjahre starb in Düsseldorf Fräulein Christine Kreuz, die 65 Jahre hindurch ununterbrochen als Köchin und Kinderwärterin in derselben Familie tätig gewesen ist. Als ihre Herrschaft nach vollendeter 60jähriger Dienstzeit für die Greisin bei der Behörde eine weitere Ehrung beantragte, mußte das Gesuch abschlägig beschieden werden, „weil ein

solcher Fall bisher noch nicht vorgekommen und in den üblichen Anerkennungsmodalitäten nicht vorgesehen sei“.
(Amtsgericht Durlach.) Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch den 20. März 1912, vorm. 9 Uhr: 1) Aug. Wilh. Wittighofer, Chauffeur in Freiburg, wegen Betrugs. 2) August Krauß von Königsbach und Wilhelm Kammerer von Dillstein wegen Körperverletzung. 3) Reinhold Rühle, Karl Kies, Karl Friedrich Rupp, alle von Langensteinbach, wegen Körperverletzung. 4) Franz Peter Bollschitt von Heidelberg wegen unerlaubter Auspielung. 5) Wilhelm Friedrich Fischer von Auerbach wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung.

Verzeichnis der Veränderungen im Grundeigentum im Monat November 1911.

Größe, Kulturart und Gewinn	Verkäufer.	Käufer.	Preis.
7,09 a Weinberg im Geigersberg	Ammann Wilhelm, Landwirt hier	Höpfinger Karl, Fabrikarbeiters Eheleute hier	500
23,04 a Acker im Hoyer	Ritter Karl, Zimmermann hier	Merton Eduard Sigmund, Gutsbesitzer hier	1 200
5,01 a Haus und Garten Auerstraße 52	Bauer Christian, Kaufmanns Eheleute hier	Klingel Friedrich, Bäckermeisters Ehefrau hier	28 621
4,24 a Acker im Tiergarten	Schmidt Gustav, Fabrikarbeiter in Grödingen	Schumacher August, Fabrikarb. Ehel. in Grödingen	220
6,71 a Acker und Grasrain an d. alt. Pf. Str.	Rühle Karl Christof, Maurer hier	Schätzle Franz Josef, Tapeziers Eheleute hier	1 200
17,97 a Acker im breiten Wasen	Kindler Gustav Leo Karl Wtb. geb. Reichenbacher hier	Steinle Gustav, Müllers Eheleute hier	800
6,71 a Acker im Tiergarten	Schmidt August, Landwirt in Grödingen	Weiß Karl, Schneidermeisters Ehel. in Grödingen	250
3,49 a Acker bei der Erdengrube	Dieselbe.	Herbold Jakob, Fuhrmanns Eheleute in Grödingen	120
5,12 a Haus und Garten Herrenstraße 18	Häusermann Karl, Privat in Karlsruhe	Schlipf Eduard, Gastwirt und Metzger in Karlsruhe	26 000
2,42 a dto. Kellerstraße 18	Wadershauser Karl, Tagelöhners Ehefrau hier, Erben	Meier August Jakob, Eisenbrechers Eheleute hier	2 550
6,69 a Weinberg im untern Wolf	Dieselben	Wadershauser Jakob Friedrich, Schlosser hier	300
9,01 a Acker auf den Wiesen	Wadershauser Karl, Tagelöhner hier, Erben	Dieselbe	1 040
7,97 a Garten in den Weyergärten	Dieselben	Tiefenbacher Karl, Schreiners Eheleute hier	1 800
8,05 a Acker im Kennental	Dieselben	Dieselbe	250
9,95 a Weinberg im untern Kennich	Dieselben	Schaffner Johann, Drehermeisters Eheleute hier	830
96,39 a Acker u. Odung im untern Lerchenberg	Dieselben	Dieselbe	1 200
4,55 a Acker in dem Sonnental	Schmidt August, Landwirt in Grödingen	Stadtgemeinde Durlach	388
9,68 a Weinberg u. Grasrain a. d. Kasenberg	Dieselbe	Dieselbe	Dieselbe
7,47 a dto ebenda	Dieselbe	Dieselbe	Dieselbe
4,10 a Acker ebenda	Dieselbe	Dieselbe	Dieselbe
0,09 a Acker ebenda	Dieselbe	Dieselbe	Dieselbe
1,32 a Haus Jägerstraße 52	Richter Karl, Schreinermeister hier	Hilz Ludwig, Fabrikchlossers Eheleute hier	12 000
4,87 a Weinberg im Geigersberg	Kiefer Heinrich Christof, Landwirts Wtb. geb. Frieß hier, und Genossen	Rueb Eugen, Plästerers Eheleute hier	300
4,97 a Acker in der Beum	Krafft Hermann, Schlossers Ehefrau geb. Kurz in Forzheim	Krieger Philipp Jakob, Maurermeisters Ehel. hier	305
3,67 a Wiese im Resthof	Dieselbe	Herbold Jakob, Friseur in Karlsruhe	35
10,61 a Wiese auf den Käserben	Füchel Karl, Landwirts Ehefr. geb. Schaber in Grödingen	Dörflinger Friedrich, Milchhändlers Ehefrau geb. Scheib in Blantenloch	150
1,05 a dto. ebenda	Nicher Johannes, Sipermeisters Eheleute hier.	Fidler Ludwig, Landbriefträgers Eheleute hier	40 000
10,22 a Haus und Garten Weingarterstr. 48	Hafenmeier Christian, Landwirt in Grödingen, Erben	Arheit Wilhelm Gottfried, Straßenwarts Eheleute in Grödingen	500
11,13 a Acker in den Bieläckern	Horst Christian, Fabrikarbeiter hier	Hofmann Franz Karl, Feilenhauers Eheleute hier	500
11,09 a dto. ebenda	Weidner Nikolaus V, Heizers Eheleute in Biernheim	Widersheim Karl Friedr., Kaufmann in Baden-Baden	300
6,42 a Acker im breiten Wasen			
29,52 a Hofraite mit Gebäuden, Bleiche und Hausgarten Baseltorstraße 62 a			

Einladung

Sitzung des Bürgerausschusses

am Freitag den 29. März 1912, nachmittags 3 Uhr, im Rathausaal.

Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtkasse, Wasserwerkskasse, Gaswerkskasse, Gewerbeschuldkasse, sowie Bürgerwitwen- und Waisenkasse für das Jahr 1912 und

Wahl der Kontrollbehörde für das Rechnungsjahr 1912.

Den Mitgliedern des Bürgerausschusses wird je ein Exemplar der gedruckten Voranschläge zugehen. Die dem Voranschlag 1912 beigegebene Statistik der Verhältnisse der Stadtarbeiter u. wird nachträglich, aber noch vor der Voranschlagsberatung zugestellt werden.

Durlach den 19. März 1912.

Der Bürgermeister: Reichardt.

Der Ratsschreiber: Dreikluft.

Söllingen.

Am Freitag den 22. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde beim Rathaus dahier die infolge der neu errichteten Wasserleitung entbehrlieh gewordenen Gemeindefröhen und zwar 7 Stück mit Holzdeckel und 5 eiserne Brunnen samt Brunnenbedel und Brunnenrögen versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Söllingen, 15. März 1912.

Gemeinderat:

Wenz, Bürgermstr.
Billy.

Kleinsteinbach.

Rindsfarren-Versteigerung



Die Gemeinde Kleinsteinbach versteigert am Donnerstag den 21. März 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Farrenhof einen sehr schweren Rindsfarren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kleinsteinbach, 17. März 1912.

Der Gemeinderat:
Raag, Bürgermeister.

Großer Rindvieh-, Farren- u. Pferdemarkt

in Durlach am Mittwoch den 27. März d. J.

Beginn: Rindviehmarkt um 7 Uhr auf dem Viehmarktplatz.
Pferdemarkt " 10 " ebendasselbst.
Farrenmarkt " 9 " auf dem Schloßplatz.

Die für die Abhaltung des Rindvieh- und Farrenmarktes amtlich festgesetzten Bedingungen werden Interessenten auf Wunsch kostenlos zugefandt.

Bei dem Farrenmarkt kommen folgende Prämien zur Verteilung:

- Der Betrag von 100 M (seitens des Bezirksvereins) an Aussteller preiswürdiger, selbstgezüchteter Farren.
- 100 M (von der Stadt) an Händler, welche den Markt mit preiswürdigen Farren befahren.

Außerdem werden in bisher üblicher Weise Weggeldentschädigungen geleistet.

Durlach den 18. März 1912.

Der Gemeinderat.

20 Jahre

Krebs-Fett!

Solange ist es schon, daß eine unzählige Menge Leute ihre Stiefel mit Krebsfett schmieren und alle, die es kennen, sind davon überzeugt, daß es kein besseres Schuhfett gibt als dieses. Keine nasse Füße, keine harte Stiefel, das Leder hält länger. Man erspart sich vielfach Erkältungen.

Durlach.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung

R.P.T. 307/11. Die Erben der Glasermeister Friedrich Waag Witwe, Friederike geb. Weidert in Durlach, lassen der Erbteilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 2. April 1912, vormittags 9 Uhr,
in den Diensträumen des Notariats I dahier, Sophienstraße Nr. 4, öffentlich zu Eigentum versteigern. Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- | | Schätzung. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| a) Gemarkung Durlach: | |
| 1. Lagerbuch Nr. 27 a. 2 a 07 qm Hofraite im Ortsetter an der Herrenstraße; hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller
— Haus Kirchstraße Nr. 1 —
es. Lgb. Nr. 2 Marktplatz, af. Nr. 58 Herrenstraße (Das Haus eignet sich zu Geschäfts- oder Büro-zwecken.) | 20 000 M |
| 2. Lagerbuch Nr. 4794. 7 a 38 qm Weinberg im untern Rappen Eigen, es. Nr. 4792 a (Heinrich Weickert, Professor in Freiburg i. B.), af. Nr. 4795 (Andreas Gerhardt) | 180 M |
| b) Gemarkung Aue: | |
| 3. Lagerbuch Nr. 203. 19 a 62 qm Acker im Göhren, es. August Wenner und Andere, af. Weg Laut Mehlfriesauszug des Gr. Bezirksgeometers ist das Grundstück jetzt in 2 Baupläze zerlegt, nämlich Lgb. Nr. 203 a 13 a 15 qm und Lgb. Nr. 203 b 4 a 90 qm, getrennt durch die „Luisenstraße“. Bei der Versteigerung wird das Grundstück sowohl im ganzen, wie auch als Baupläze ausgebaut. | 9 810 M |
| 4. Lagerbuch Nr. 285. 17 a 71 qm Gartenland, Hinteracker, es. Andreas Gerhardt, af. Ernst Born L. S. Kinder | 2 000 M |
| 5. Lagerbuch Nr. 397. 23 a 67 qm Ackerland im Säusteigerfeld, es. Heinrich Kiefer, af. Stadt-gemeinde Durlach | 1 600 M |
| 6. Lagerbuch Nr. 1010. 14 a 02 qm Ackerland, Weitenhausen (auf den Schägemannweg), es. Wilhelm Bliß, af. Ludwig Postweiler | 600 M |
| 7. Lagerbuch Nr. 436. 13 a 07 qm Ackerland im Säusteigerfeld, es. Johann Langendorf Witwe und Kinder, af. Wilhelm Walschburger Erben | 700 M |
| 8. Lagerbuch Nr. 468 b. 16 a 78 qm Ackerland im mittleren Säuterich, es. Karl Langenbein, af. Jakob Andreas Born | 1 400 M |
| 9. Lagerbuch Nr. 1147. 8 a 88 qm Ackerland, Weitenhausen (auf den Weg), es. Ludwig Wagner Ehefrau u. a., af. Ludwig Klenert u. a. | 300 M |
| 10. Lagerbuch Nr. 458. 26 a 64 qm Ackerland im Säusteigerfeld, es. Johann Langendorf Witwe und Kinder, af. Stadtgemeinde Durlach | 2 000 M |
| 11. Lagerbuch Nr. 518. 8 a 96 qm Ackerland im obern Säuterich, es. Ernst Born L. S. u. Kinder, af. Christian Wössinger | 900 M |
| 12. Lagerbuch Nr. 820. 8 a 44 qm Ackerland im Unter-Killisfeld, es. Nr. 819 Jakob Gerhardt, af. August Schüller | 380 M |
| 13. Lagerbuch Nr. 263. 7 a 55 qm Gartenland im untern Säuterich, es. Gemeinde Aue, af. Friedrich Wenner Witwe | 1 400 M |

Durlach den 16. März 1912.

Groß. Notariat I.

Taubenausflug betreffend.

Gemäß § 36 der Feldpolizeiordnung wird der Taubenausflug vorläufig **bis 10. April d. Js. verboten.**

Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle verlässigen, ob die Taubenschläge bis zu diesem Zeitpunkt geschlossen gehalten werden und im Zuwiderhandlungsfalle Bestrafung eintreten lassen.

Durlach den 15. März 1912.

Das Bürgermeisteramt.

C. Meissburger, Uhrmachermstr.

38 Hauptstrasse 38.

Empfehle auf bevorstehende **Confirmation**
mein großes Lager in

**Uhren, Ketten, Ringen, Broschen, Colliers,
Ohringen, Armbändern, Medaillons, Kreuzen,
Manschettenknöpfen, Bestecken, Serviettenringen,
Spazierstöcken etc. etc.**

Streng solid. ————— Billige Preise.

Modes.

Unterzeichnete bringt ihr

Putz-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.

Lager in **garnierten Hüten, Formen,**
sowie in allen **einschlägigen Artikeln.**

Hochachtungsvoll

Mina Wollensack

Hauptstr. 47, II. St., Eingang Mittelstr.



Gute Binden.

von größter Weichheit, bequemstes Tragen,
per Dtzd 80, 110 u. 145 Pfg.
Praktische Gürtel dazu von 50 Pfg. an.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Süddeutsche
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karls-**„MERKUR“** Kaiser-
ruhe strasse 113
Telephon 2018.

Größtes derartiges
Institut am Platze

Prima
Referenzen.



Gewissenhafte Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.

**Mittwoch den 10. April beginnen grössere
3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.**

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Buchführung

einfache, doppelte, amerikan.,
landwirtschaftliche

Stenographie

Gabelberger, Stolze-Schrey

Maschinenschreiben,

30 erstklassige Maschinen
verschiedener Systeme.

Schönschreiben

**Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz,
Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rund-
schrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.**

Deutsch, englisch und französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Ferner beginnt ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Kontoristinnen-Kursus

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Buchführung und Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismässigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch
Die Direktion.

Farben

in allen Nuancen, roh
und streichfertig
per Pfd. 20-50 S

Für Anstreicher u.
Extrapreise

Acide

per 100 kg Sack 3 90
und 4 20-26

Bodenlacke

per Pfd. 48 u. 55 S
in Dosen 95 u. 1 10

Reichfertige Oelfarbe

per Pfd. 45 u. 55 S

Verlangen Sie unsere
Farbenkarte.

Lager u. Filialen

Kinderwagen



Klappwagen

neueste Ausführung, große Sendung
eingetroffen, empfiehlt zu sehr
billigen Preisen

And. Jörg, Kinder-
wagenhaus,
Karlsruhe, Amalienstraße 59,
am Kaiserplatz.

Spurlos

verschwinden sind alle Hautunreinig-
keiten und Hautausschläge, wie Mit-
esser, Finnen, Flechten, Hautröte etc. durch
tägliches Waschen mit der edlen
Stedenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann u. Co. Radebeul
à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

**Verblasste Stoffe
kann jeder
leicht u. billig
selbst färben.**

mit den
echten
**BRAUNSCHEM
FARBEN**

— Millionenfach bewährt. —
Zu haben in
Drogenhandlungen
u. Apotheken.
Man achte auf neben-
stehend abgebildete
Schutzmarke
und fordere ausdrücklich
Brauns'sche Farben.

Saathafer

(Strubel 1 Abjaat)
empfiehlt
Karl Zoller.
Tel. 182. Mittelstr. 10.

Wegen Krankheit meines jetzigen
Mädchens suche ich per sofort ein
braves, tüchtiges Allein-Mädchen.
Frau Rittm. Wollheiffen,
Goethestraße 22.

Mit



Braunkohlen-Brikets

lasse ich wieder an 2 Wochentagen den Winter über hausieren.
Jeder Sack ist mit einer „H. M.“ gezeichneten Plombe versehen

und wiegt **netto 1 Zentner.**

Bei Ablieferung lasse man sich die Plombe zeigen oder abgeben.
Meine Firmenwagen sind gelb gestrichen.



H. Mühlberger

Rheinisches Kohlen- und Briket-Geschäft

en gros en detail

Kontor: Karlsruhe, Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). — Telephon 250.

Zur ersten hlg. Kommunion

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Magnificat, Gesang-, Gebet- und Andachtsbüchern

in allen Preislagen und Einbänden

Kopfkranzchen — Kerzen — Kerzenranken

Kerzentücher — Schleifen in jeder Preislage.

Prachtvolle Auswahl in **Kommunion-Andenken, Rosen-
kränzen, Etnis, Medaillen, Kreuzchen, religiösen
Bildern etc.**

H. Maier, Stadtmesner, Palmalienstr. 12^a.

NB. Namen auf Magnificat und Kerzen werden gratis gedruckt
und garniert.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten
und Hautausschlägen, wie Mitesser, Ge-
sichtspitel, Pusteln, Finnen, Blütchen,
Hautröte etc. durch täglichen Gebrauch von
Stedenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co. Radebeul.
Per St. 50 Pf. bei **Paul Vogel,**
Central-Druckerei.

Hypotheken- Kapitalien

zu sehr günstigen Bedingungen

auf

Stadt- u. Landobjekte.

Darlehen- u. Betriebs-

Kapitalien

an sichere Personen gegen ratenw.

Rückzahlung durch die

Allgemeine Bayrische

Hypotheken-Vermittlungs-Bank

Nürnberg

Paradiesstrasse Nr. 3.

Rückporto erbeten.

Ein tüchtiges Mädchen

per 3 April gesucht
Karlsruhe, Humboldtstraße 27 III.

Wohnungs-Gesuch.

3-Zimmer-Wohnung mit Zu-
behör in sonniger Lage der Ost-
stadt von kleiner Familie (3 Pers.)
per 1. Juli zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 93 an die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten

Adolf Lang

Gerichtl. beeidigter kaufm. Sach-
verständiger und Bücherrevisor
Durlach, Ettlingerstr. 61
empfiehlt sich für
Kaufmännische Verwaltung
Beratung kleinerer Geschäfte
im Abonnement
Ordnen und Neueinrichten
der Buchführung nach
Zeitsparend. Methode
Sanierungen, Liquidationen
Privatvermögensverwaltung
Feinste Referenzen!
Erster Besuch kostenlos und
unverbindlich.

Eine Wohnung von 1 Zimmer
mit K. od. Kammer, Küche, Keller und
Speicher, sowie eine Mansarden-
Wohnung von 1 Zimmer, Küche,
Keller und Speicher auf 1. April
oder 1. Juli zu vermieten. Näheres
Jägerstr. 50, 2. St.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer verehrt. Ein-
wohnerschaft von Durlach teile ich ergebenst mit, daß ich
meine **Wohnung** und mein

Maler- und Tüncher-Geschäft

von Jägerstraße 52 nach **Mittelstraße 14** verlegt habe.
Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens
dankend, bitte ich, es mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll.

Philipp Bull, Maler- u. Tünchermeister.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des Domänenamtes Karlsruhe befinden sich vom 26. d. M. an in dem Hause Kreuzstraße Nr. 11 a, I Stock rechts vom Eingang.

Die Rasse ist wegen des Umzugs am 25. und 26. d. M. geschlossen.

Söllingen.

Pflasterarbeit-Vergebung.

Die hiesige Gemeinde vergibt im Submissionswege ca. 100 qm neue Rinnenpflasterung.

Angebote sind bis zum 25. ds. Mts. bei unterfertigter Stelle abzugeben.

Bedingungen können auf dem Rathause dahier eingesehen werden Söllingen, 15. März 1912.

Gemeinderat:

Wenz, Bürgermstr.

Killh.

Durlach.

Versteigerungs-Rücknahme.

Die auf 20. März, nachmittags 3 Uhr, angelegte Versteigerung eines Luxusautomobils findet nicht statt.

Durlach, 18. März 1912.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

Adlerland

zu verpachten ca. 7 Ar neben der Drahtseilbahn. Offerten an die Direktion

Ein Garten

ist sofort zu verpachten

Lammstr. 25, 2. St.

Acker, 1 Viertel im Rosengärtle, sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres

Weiberstr. 16 III 1.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Vierzimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher, mit Wasser und Gas versehen, auf 1. Juli zu vermieten. Alles Nähere bei

Hugo Steinbrunn,

Hauptstraße 45

Karlsruher Allee 11 im

3. Stock eine 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April,

Muerstraße 3 eine 2-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telefon 1752.

Schöne helle 1-Zimmerwohnung Seboldstraße 22, 3. Stock, Dachwohnung mit Küche, Keller und Speicher sofort oder per 1. April billig zu vermieten.

Carl Leuzler, Lammstr. 23

Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

Weingartenstr. 12, 4. St.

Eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist an eine ruhige Familie auf 1. Juli 1912 zu vermieten. Näheres

Herrenstraße 27, 2. St.

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. Speicher Lammstraße 25 2. Stock per 1. April zu vermieten bei

Carl Leussler, Lammstr. 23.

Durlach.

Siegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag des Eigentümers versteigert der Unterzeichnete Montag den 25. März, nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 16, folgende Grundstücke an den Meistbietenden: Lgb. Nr. 1397. 2,40 Ar Hausplatz unten am Gröhinger Weg, es. Weiler Heinrich, Blechenermeister, es. Waag Ludwig, Rechnungsrat Lgb. Nr. 2365. 42,12 Ar Wiese auf der unteren Hub, es. Wickert Adolf, Kaufmann hier, es. Kleiber Hermann Gabriel Wtr. und Weidert Hermine Katalie.

Lgb. Nr. 4554. 7,67 Ar Wiese, es. Weidert Heinrich, Lehramtspraktikant, es. Stadtgemeinde Durlach.

Lgb. Nr. 4722. 15,55 Ar im Emabühl, es. Berggöb Ludwig, Zimmermann in Aue, es. Stadt Durlach.

Lgb. Nr. 6194. 5,54 Ar Weinberg im unteren Wolf, es. Kändler Gustav Leo Wtr. geb. Reichenbacher, es. Steidinger Konrad, Landwirts Erben

Hierzu läde Liebhaber freundlichst ein.

Durlach den 19. März 1912.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

Schulpflichtige Kinder

Bei der Uebertragung von Haarkrankheiten besonders ausgesetzt. Durch regelmäßige Waschungen der Kopfhaut u. der Haare mittels

„Shampoo mit dem schwarzen Kopf“

und diese Gefahr vermindert, wenn nicht beseitigt. Das millionenfach bewährte Haarpflegemittel „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar schuppenfrei, glänzend und gibt auch dürtigen Haar volles Aussehen. Man verläßt beim Einwirken ausdrückend „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke und lehne Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. (Paket 20 Pl. 7 Pakete M. 1,20), auch mit Ei-, Teer- oder Kamillen-Zusatz (Paket 25 Pl. 7 Pakete M. 1,50) in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.

Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N 37.



Bruchleidende.

Bekannte Tatsache ist, daß Bruchanklemlungen oft tödlichen Ausgang nehmen, daher empfiehlt es sich, ein wirklich aufziehendes Bruchband anzuschaffen, wozu sich meine Erfindung eines Bruchbandes ohne Feder, aus Leder hergestellt, ganz besonders eignet. Es ist leicht, bequem und solid gearbeitet, bei Tag und Nacht zu tragen. Es wird mit Recht als Spezialität ersten Ranges und als wahre Wohltat für Bruchleidende bezeichnet. Interesse eines jeden Bruchleidenden ist, sich eines dieser bequemen Bruchbänder zu beschaffen, wozu sich die beste Gelegenheit bietet, die Durchreise meines Vertreters zu benutzen, welcher

Samstag den 23. März von 9—5 Uhr in Karlsruhe

Hotel Luz (gegenüber dem Hauptbahnhof) Muster vorzeigt und Bestellungen entgegennimmt. Außerdem Leibbinden, Gummistriumpfe u. s. w. Hochachtend

Firma J. GLASER, Bandagist, in Lörrach i. B.

Räumungs-Verkauf in Hülsenfrüchten

bedeutend unter Marktpreis!

Nur gutkochende Ia. Hellerlinsen II

per Pfd. 18 $\frac{1}{2}$, 5 Pfd. 80 $\frac{1}{2}$

Große Heller

per Pfd. 20 $\frac{1}{2}$, 5 Pfd. 90 $\frac{1}{2}$

Größte Heller

per Pfd. 25 $\frac{1}{2}$, 5 Pfd. 1.15

Gutkochende weiße Bohnen

per Pfd. 17 und 18 $\frac{1}{2}$

Gelbe gespaltene Erbsen

per Pfd. 21 $\frac{1}{2}$, 5 Pfd. 1.10

Luger und Filialen.

Zu verkaufen ein rotes Plüsch-Schlafsofa und ein bronziertes Bett mit Matratze und Kopfpolster

Zurbergstr. 21.

Olga-Pulver

seit Jahren erprobt für Kühe u. Pferde, die nicht trägt, werden. Pat. 1. A.

Jandt's Einhorn-Apothek

H. Gargen, Durlach.

Eine 3-Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres

Luisenstr. 6, 1. St.

Eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Mansarde und reichl. Zubehör, in ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß des Turmbergs sofort zu vermieten. Näheres

Scheffelstraße 17. part

Wohnungen.

Sehr schöne 3-Zimmerwohnung sofort oder auf 1. Juli und eine 2-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

Pfünzstraße 35 2. St.

Moltkestraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Bad und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst part.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird gegen Mithilfe im Haushalt an kleine Familie abgegeben. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind 3 schöne, helle Zimmer in ruhigem Hause mit Gas, Bad und Centralheizung, möbliert und unmöbliert, zusammen oder einzeln, event. auch mit ganzer Pension an Damen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

2 solide junge Arbeiter finden billige Wohnung

Hauptstraße 68.

Schönes gut möbl. Zimmer zu vermieten

Weiberstr. 16 3. St.

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Friedrichstr. 7, 3. St. 1.

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten

Hauptstraße 30.

Wohnung

von 4 geräumigen Zimmern nebst Bad, auf 1. Juli von Beamtenfamilie in neuzeitlichem Hause gesucht. Offerten unter Nr. 96 an die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine schöne und geräumige 3- bis 4-Zimmerwohnung in angenehmer Lage Durlachs oder Gröhingens von 2 Personen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 94 an die Exp. d. Bl.

Fraulein sucht ein schön möbliertes Zimmer per sofort oder 1. April. Gest. Offerten m. Preisangabe unter Nr. 95 an die Expedition d. Bl. erbeten

Umzug.

Wer besorgt Ende dieses Monats einen Umzug (4 Zimmer) vom Thomashof nach Durlach (Barterre-Wohnung). Off. u. Nr. 86 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein bereits neuer Handkarren, eine neu hergerichtete Dezimalwaage mit Gewichten preiswert, ein Sportwagen zum Liegen u. Sitzen für 3 M., eine Oelkanne, 30 Lit. haltend, eine neue Schaufel mit Stiel für 70 $\frac{1}{2}$ bei

Franz Josef Emmerich

Bäderstraße 8, 2. St., Durlach.

200 Ztr. Wiesenheu

zu verkaufen. Zu erfragen bei Georg Seitz, Obermühlbach.

Sand- und Garten-sämereien
 in nur keimfähiger Saat:
Schwiebeln
Saatkartoffeln
Kunstdünger
 als Kalkasche, Thomas-mehl, Ghilikalpeter, Kainit, Superphosphat.
Animaldünger
 (Marke Lebenswecker) für Wiesen, Kartoffeln, Gärtnereien, Obst- und Weinkulturen.
Blumendünger
 1/2 Pfund 10 S
Bast
 per Pfund 60 S
Baumharz u. Baumgürtelbänder.

Luger u. Filialen.
 Das neue Bartpflegemittel
Struwelin
 gibt dem Barte jede Form ohne zu steifen, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von C. D. Wunderlich, Hoflieferant, Nürnberg, a. M. 1. — und M. 2. — in der Adler-Drogerie August Peter.

Speisekartoffeln
 prima gelbe lange Ware, empfiehlt per Zentner M 4 60, bei Mehrabnahme billiger
Karl Zoller
 Tel. 182 — Mittelstraße 10.

Maulwurfsfallen
 D. R. P. a.
 sicherster Erfolg auch für Schermäuse, 2 Stück 1,10 M, empfiehlt
Ph. H. Meier, Handlungsgärtner
 Mädchen-Gesuch
 Zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes wird auf 1 April ein der Schule entlassenes Mädchen tagsüber gesucht
Sammstraße 41.

Auf sofort oder 1. April wird eine zuverlässige **Monat-frau** oder **Mädchen** gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein jüngeres **Mädchen** sofort oder auf 1. April gesucht.
Hauptstraße 82.

Mädchen-Gesuch.
 Auf 1. April wird ein braves fleißiges Mädchen gesucht.
Schwabenstr. 2 im Laden.

Saubere Lauffrau
 für 2 Stunden vormittags gesucht
Ettlingerstr. 15, 2. St.

Ruhige, fleißige Frau wird auf 2 Stunden vor- und nachmittags zum Putzen gesucht. Näheres
Schillerstr. 8, part. rechts

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** wird auf 1. April gesucht
Herrenstraße 24.

Sträftiges schulentlassenes **Mädchen** tagsüber zu einem Kinde gesucht
Kellerstraße 25, 2. St.

Lichtspiel-Theater.
 Titl. Publikum zur gefl. Nachricht, daß die
Spieltage
 nunmehr auf
Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag
 festgesetzt sind.
 Es wird in der Folge ein großes, abwechslungsreiches Großstadt Programm gebracht, welches in jeder Beziehung den Beifall aller finden wird. Neben lehrreichen, unterhaltenen, naturwissenschaftlichen Darbietungen, kommen vor allem auch Nummern humorvollen Inhalts und große Sensations-Schauspiele, von ersten Künstlern gespielt, zur Vorführung.
Beachten Sie morgen das Programm für Donnerstag,
 es wird Ihnen genussreiche Stunden bieten.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind
MAGGI'S Suppen
 in Würfeln zu 10 Pfg für 2—3 Teller Suppe Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei **Franz Steiger, Hauptstr. 37.**

Schreinerei und Möbellager Hch. Kiefer
 Durlach, Bahnhofstrasse 1.
 Empfehle mein Lager in kompletten **Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelnen Holz- und Polstermöbeln. Langjährige Garantie. Billige Preise.

Räben-
 schwarz und spiegelblank wird das Schuhzeug ohne jede Mühe bei Gebrauch von Dr. Gentner's Schuh-crème „Nigrin“
 Allein-Fabr. auch des so beliebt. Vellchen-selbepulvers „Goldperle“
Carl Gentner
 Fabrik chem.-techn. Produkte
 Göppingen.



400 Kinderwagen und Klappwagen
 darunter sämtliche Neuheiten
 sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu bekannt billigsten Preisen.
Hübsche Kinderwagen 12 75, 14,50 bis 18 M
Eleg. Rohrwagen mit Gummi u. Porzellangriff 22, 24, 26 bis 35 M
Klappfahrstühlchen mit Gummi 7, 9, 12,50 bis 20 M
Spezial-Ausstellung in Brennabor-Kinderwagen
J. Hess, Karlsruhe, Kaiserstraße 123
 Spezialhaus für Kinderwagen und Korbwaren.
 Versand franco Rabattmarken. Katalog gratis.
 Ein Kinderwagen und ein Sportwagen zu verkaufen
Mittelstraße 16, 3. St.
 8 junge Hühner und 1 Hahn sind zu verkaufen
Pfingstraße 11.

Auc.
Todes-Anzeige.
 Verwandten u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind **Adolf** heute mittag nach kurzer Krankheit im Alter von 2 Jahren durch den Tod entrisen wurde.
 Auc. 19. März 1912.
 Die trauernden Eltern:
Otto Elsäßer u. Frau.
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4 Uhr statt. Dies statt besonderer Anzeige.

Zuverlässiger Arbeiter
 sofort gesucht
Bahnamtliche Güterbestätterei, Ernst Hauck, Blumenstr. 1.

Fünf Mark Belohnung
 demjenigen, der mir den Schützen namhaft macht, welcher am Sonntag mittag meinen Enten-Expel weggeschossen hat.
A. Sauder, Pfingstr. 72.

Verloren.
 Ein Geldbeutel mit einer Fahrkarte ging von der Weiserstraße bis Moltkestraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Weiberstraße 11.**

Fahrrad mit Freilauf, bereits neu, krankheits-h. billig zu verkaufen. **Auc. Kaiserstr. 81.** Dasselbst sind einige Zentner **Stroh** abzugeben

Kinderwagen, modern, gut erhalten, ist zu verkaufen. Zu erfragen **Moltkestraße 8, 2. St.**

250 Liter
 besten **Korinthen-Wein**
 bereiten Sie aus **100 Pfd.** Korinthen-Weinbeeren für **29 M**
 Das Liter stellt sich auf ca **10 S**
Luger und Filialen.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließung:
 16. März: Karl Friedrich Diegler, Landwirt, und Wilhelmine Friebohn, beide von Böfingen.
Gestorben:
 15. März: Karl Friedrich Goury, händ. Wagnmeister, Ehemann, 66 J. a.
 15. „ Elisabeth geb. Kiefer, Ehefrau des Sattlermeisters Johann Adam Grouli, 64 1/2 J. a.
 16. „ Juliane Katharine geb. May, Witwe des Weingärtners Ludwig Franz, 69 1/2 J. a.

Vorausichtliche Witterung am 20. März
 Veränderlich, zeitweise Niederschläge, etwas kühler.

**Gartenbau-Verein
Durlach.**

Mittwoch,
20. März d.
J., abends
7/9 Uhr, findet
bei Mitglied
Bräuer zum
Bahnhof die
satzungsgemäße ordentliche
Generalversammlung
statt.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag.
4. Erneuerungswahl des Vorstandes, Schriftführers und 2 Beisitzer.
5. Wünsche und Anträge.
6. Pflanzenverlustung.

Zu dieser Versammlung laden wir unsere geehrten Mitglieder freundlichst ein.

Der Vorstand.

**Zur großen
Frühjahrs-Reinigung:**

- 1a. Stahlspäne
500-g-Paket 32 S
- Putzsteine
1 Stück 15 S
- Amor-Putzextrakt
3 Stück 20 S
- Bassoline, Geolin,
Kaol
in Flacons à 15, 30, 50 S
- Ofenglanz
3 Dosen 25 S
- Parkettboden-
Wichse
in Dosen zu 35 u. 45 S
- 1a. Strehlenstärke
per Pfd. 32 S
- 1a. Cremestärke
1/2 Pfd. Ein. 20 S
- Vorhangcreme
in Flacons à 15, 20, 25 S
in Paketen 10 S
- Borax
3 Pakete 25 S
1 Pfd. feinst pulv. 25 S
- Schrupper
Stück 18, 25, 35 S
- Waschbürsten
Stück 12, 18, 25 S
- Metallputz
3 Pakete 25 S
- Messerputz
3 Pakete 25 S

Luger u. Filialen.

„Zuder's „Saluderma“ hat mich von einem schweren

Sautauschlag

rasch u. völlig bereit. 1000 Dank. G. Philipp, Kuffcher. „Aerall. warm empf. Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adler Drogerie, Hauptstr. 16.

Gutes altes Bauholz,

dabei 40-50 Balken von 10-14 Meter Länge, auch kürzeres Holz, je nach Bedarf, hat billigst abzugeben

Stuhlmüller zur Schnellermühle, Berghausen.

Saison-Theater in Durlach.

Süddeutsches Singspiel-Ensemble. Direktion: H. Kappenmacher.
Inh. der Prädikate „Für höheres Interesse der Kunst“.
Theater-Etablissement **Zur Festhalle.**

Dienstag, 19. März, abends 7/9 Uhr:

Größe Volksvorstellung:
Im Austragsüberl oder Das 4. Gebot

Volkstück mit Gesang und Schuhplattler von Ganghofer u. Neuert.
1. Platz 40 S, alle andern Plätze 20 S.

**Café-Restaurant
„Fürstenberg“
Künstler-Konzert**

Anfang 8 Uhr.

1911er Eläss. Naturweine



Ich erhalte demnächst größere Sendungen
ausgesuchte 1911er Eläss. Naturweine, die
sich seinerzeit günstig einkaufte. Bei Bezug franko
Station des Käufers, nicht unter 50 Liter.
Zahlbar bei Empfang **per Liter 58 Pf.**
Bei größerer Abnahme gewähre eventuell Ziel.

Muster gerne zur Verfügung.

Albert Roos, Weinhandlung, Durlach.

„Durlacher-Stolz“

Margarine

das Beste!

Süddeutsche Margarine-Werke
Fritz Schmidt & Co. : : Durlach in Baden.

Fabrik-Reste-Niederlage

Weingarterstrasse 5 II.

Steter Eingang von Neuheiten in Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden,
Bänder, Borden, Satin, Baumwollwaren, Normalunterkleider etc.

Kein Laden, daher billige Preise.

Flammers

Drifm Neue Packung
Drifm und
Drifm Drifm

15 Pf.

find ausgezeichnet durch billige Rein-
heit, höchsten Fettgehalt, ein flammen-
erregendes Reinigungsvermögen. Sie
schäumen großartig und lösen spie-
lend und mühelos jeden Schmutz.
Dabei sind sie billig und die Zer-
braucher erhalten wertvolle Geschenke.



Geschenk Nr. 14

Weckruhr
erhöhtes
Weck-
lein verlässliches
Gehäuse.

Saathafer

(Strubes I Abfaat) empfiehlt
Andr. Selter,
Samenhandlung, Aue.

!! Eier !!

prima Koch- und Siedeeier, sowie
feinstes

Salatöl

empfehlen fortwährend
Karl Zoller, Mittelstraße 10.
Telephon 182.